

Erledigt

ARM Prozessoren

Beitrag von „DerJKM“ vom 27. Oktober 2019, 01:44

Keine Ahnung, ob ich das im Forum schonmal geschrieben hatte, aber IMHO wäre für Apple folgende Lösung doch ideal und sogar ziemlich naheliegend:

Den T2 kann man schon Heute mit einem Chipsatz vergleichen. Zwar ist immer noch ein Intel-PCH verbaut, aber Audio und Storage sind schon typische Chipsatzaufgaben (wenn auch im Detail bei PC-Plattformen anders umgesetzt). Schaut man sich das Logic Board vom MacBook Air an, findet man den T2 in der Mitte, der Intel hingegen sitzt ganz am Rand. Sowas macht man mit dem Mittelpunkt des Systems eigentlich nicht, denn da müssen ja alle Verbindungen hin.

Ein mutmaßlicher T3 könnte nun mehr und mehr Aufgaben übernehmen, USB, Memory z.B. Die CPU müsste also nur noch Rechenkerne und Cache haben. Da Apple keine x86 entwickeln darf, müssen sie zukaufen, mal sehen, was wird da angeboten? Richtig, Zen 2 Chiplets. Ok, da fließt bestimmt auch ne Portion Wunschdenken von einem Ryzen-User mit rein, aber für so unwahrscheinlich halte ich das Szenario gar nicht. AMD und Apple sind ja auf Grafikseite schon in gutem Geschäft.

Auf jeden Fall deutlich sinnvoller als ARM - für ALLE User. Denn damit fallen nicht nur Apps weg, auch Bootcamp und Virtualisierung. Was wiederum Docker mitreißt (basiert auf macOS auf ner Linux VM) und damit Entwickler von der Plattform vertreibt. Denn mal ehrlich: Windows auf ARM ist noch lange kein Ersatz für Windows auf x86, und auch Linux muss einen Apple SoC erstmal unterstützen, denn ARM ist nicht gleich ARM.